

MANZ AUTOMATA TION AG

ELECTRIFYING PERSPECTIVES/...

Konzernergebnisse im Überblick

in Mio. Euro	1.1. – 30.9.2008	1.1. – 30.9.2007	%
Umsatz	159,10	46,76	240,25
Gesamtleistung	162,11	52,29	210,02
EBIT	18,77	6,28	198,89
EBIT-Marge [in %]	11,8	13,4	-
EBT	18,53	6,44	187,73
Periodenüberschuss [vor Anteilen Dritter]	14,09	4,58	207,64
Ergebnis je Aktie	3,52	1,35	160,00
Operativer Cash Flow	-4,60	7,39	-
Eigenkapitalquote [in %]	66,7	63,9	-
Nettoverschuldung	-31,76	-64,00	-

01/... AN UNSERE AKTIONÄRE	003		
		→ brief an die aktionäre	004
		→ unsere aktie	0011
02/... KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	0015		
		→ wirtschaftsbericht	0017
		→ nachtragsbericht	0029
		→ risiko- und prognosebericht	0030
03/... KONZERNZWISCHENABSCHLUSS & KONZERNANHANG	0033		
		→ konzernzwischenabschluss	0035
		→ konzernanhang	0040



An unsere Aktionäre

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	004
------------------------	-----

UNSERE AKTIE	0011
--------------	------

→ überblick	0011
→ kapitalerhöhung/segmentwechsel/aufnahme tecdax	0011
→ aktionärsstruktur	0012
→ finanzkalender	0012

[grafik: 1.1](#)

[grafik: 1.2](#) [grafik: 1.3](#)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, nach einem äußerst erfolgreichen ersten Halbjahr ist es uns auch im dritten Quartal gelungen, unser Ergebnis deutlich zu steigern. Grundlage für diese positive Entwicklung ist weiterhin die wachsende Solarindustrie und die für diese Branche immer wichtiger werdende Bedeutung des High-Tech Maschinenbaus.

Deshalb freut es uns, Ihnen in diesem 9-Monatsbericht erneut kräftige Zuwächse sowohl bei Umsatz als auch Ertrag präsentieren zu dürfen. Unsere Umsatzerlöse kletterten nach neun Monaten auf 159,10 Mio. Euro, was einer Zunahme von rund 240 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern [EBIT] konnten wir mit einem Anstieg von 6,28 Mio. Euro auf 18,77 Mio. Euro deutlich ausbauen. Zudem verdreifachte sich der Periodenüberschuss von 4,58 Mio. Euro auf 14,09 Mio. Euro. Mit einem aktuellen Auftragsbestand von rund 160 Mio. Euro sind unsere Auftragsbücher weiterhin gut gefüllt.

Nachdem die erste Jahreshälfte von Akquisitionen geprägt war, standen die vergangenen Monate vor allem im Zeichen der erfolgreichen Integration, mit deren Fortschritt wir sehr zufrieden sind. Zudem hat die Manz Automation Tübingen GmbH, in der seit April 2008 der Geschäftsbereich systems.aico gebündelt ist, im Oktober 2008 ihre Leistungsfähigkeit im Bereich der Laborautomation mit dem Erwerb der Vermögenswerte der CLS Laborautomationssysteme GmbH erweitert. Künftig soll die akquirierte Softwareplattform sowohl im Bereich Laborsysteme als auch in den Geschäftsbereichen Solar und LCD zum Einsatz kommen.

Mit einer ähnlich positiven Entwicklung schreitet die Einbindung der Manz Automation Slovakia s.r.o. in die Manz-Gruppe voran. Die vorhandenen Kapazitäten werden zunehmend auf das Produktionsprogramm der Manz-Solarprodukte umgestellt, um die Margen sukzessive auszubauen. Damit kann nun das komplette Backend für die Produktion kristalliner Solarzellen in der Slowakei gefertigt werden. Ein wichtiger Bestandteil des Backends ist der Produktionsschritt der Metallisierung. Die Firma Q-Cells AG, einer der größten internationalen Solarzellen Produzenten, testet derzeit die Module der Manz Automation AG und teilt mit, dass die ersten Ergebnisse Erfolg versprechend sind. Nach weiteren Tests, wird ein Abschlussbericht bis Ende des Jahres erwartet. Damit konnte die Marktreife erfolgreich unter Beweis gestellt und bereits in erste Aufträge umgemünzt werden. Wir erwarten, für die Backend-Lösungen mittelfristig eine verstärkte Nachfrage generieren zu können.

Durch die Intech Machines Co. Ltd. erhielt die Manz Automation Zugriff auf Technologie und Kapazitäten zur Herstellung von nasschemischen Reinigungsanlagen. Mit diesem Know-how waren wir bereits auf der diesjährigen 23rd European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition in Valencia in der Lage, erste Maschinen zur nasschemischen Reinigung für die Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen vorzustellen. Die Messe war für uns ein voller Erfolg, denn beim größten Branchenevent der Solarindustrie akquirierte die Manz Automation Aufträge und Absichtserklärungen im Volumen von mehr als 20 Mio. Euro. Diese werden im kommenden Geschäftsjahr umsatz- und ertragswirksam.

Nach Fertigstellung einer weiteren Produktionshalle am Standort Reutlingen wurde zeitgleich das neue Technologie- und Trainingszentrum eröffnet. Zu Demonstrationszwecken installierten wir eine komplette Backend-Linie sowie weitere betriebsbereite Produktionsmaschinen. Neben einer Laser- als auch mechanischen Strukturierungsanlage stehen eine Laserrandentschichtungs- sowie eine Glasreinigungsanlage für Kundenversuche bereit. Somit bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, direkt vor Ort die Leistungsfähigkeit unserer Anlagen in Echtzeit und unter Produktionsbedingungen zu testen. Damit ist die Manz Automation AG in der Lage, die angekündigten Produktvorteile sofort für die Kunden greifbar zu machen. Insgesamt haben wir in diese Neuerung rund sechs Millionen Euro investiert. Die Arbeiten an den neuen Räumlichkeiten für das Kunden- und Konferenzzentrum werden voraussichtlich bis Mai 2009 abgeschlossen sein.

Unsere im Juni 2008 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung ist die Grundlage für die Umsetzung unserer Wachstumsziele. Dadurch verfügt die Manz Automation über eine solide Eigenkapitalausstattung, womit die mittelfristige Finanzierung gewährleistet ist. Nach Abschluss der Transaktion wurde es jedoch deutlich turbulenter an den weltweiten Kapitalmärkten. Mit der Finanzmarktkrise zeichnen sich auch erste Auswirkungen auf die Realwirtschaft ab. Allerdings sind bislang keine negativen Effekte auf die Solarwirtschaft erkennbar. Jüngste Prognosen weisen weiterhin ein dynamisches Wachstum der Branche aus. Sollte die aktuelle Situation auf den Kapitalmärkten jedoch länger anhalten, ist eine Investitionszurückhaltung auf Seiten der Hersteller nicht auszuschließen. Langfristig blicken wir aufgrund der in greif-

bare Nähe rückenden Netzparität („Grid-Parity“) des Solarstroms optimistisch in die Zukunft.

Unabhängig davon befinden sich die Hersteller unter verstärktem Preisdruck, da Solarzellen zur Massenware werden und sich die Technologie global durchsetzt. Für einen Technologieführer wie Manz entstehen daraus enorme Chancen. Denn wir verfügen über weltweit führende Lösungen, damit Hersteller diesem Kostendruck erfolgreich begegnen können. Die Solarunternehmen sind durch den intensivierten Wettbewerb gefordert, in neue, leistungsfähigere Anlagen mit höherem Durchsatz und verbesserten Wirkungsgraden der Module zu investieren. Genau diese Lösung bietet unsere Gesellschaft an, wir zählen daher zu den Profiteuren dieser Entwicklung. Durch unser bestehendes Produktportfolio sowie zielgerichtete Weiterentwicklungen – auch mit unseren kürzlich vereinbarten Kooperationen – schaffen wir die Grundlage, um uns langfristig als erfolgreicher Partner der Solarunternehmen zu positionieren.

Aus diesem Grund treiben wir die Internationalisierung unseres Geschäfts weiter voran. Neben einer Niederlassung in Spanien sind wir seit Oktober 2008 auch mit einem Tochterunternehmen in Indien vertreten. Das Unternehmen gehört zu 75 % der Manz-Gruppe und der wesentlich beteiligten indischen Technicom Chemie Ltd. Daraus erschließt sich der Zugang zu lokalen Kunden in Indien, was einen weiteren Vorteil im internationalen Wettbewerb darstellt. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier am 3. November 2008 trafen wir den indischen Minister für Erneuerbare Energien Shri Vilas Baburao Muttemwar, der die Feierlichkeiten begleitete.

Mit den beschriebenen Maßnahmen und der langfristig orientierten Unternehmensstrategie sind wir daher zuversichtlich, unsere ehrgeizigen Ziele auch in Zukunft erreichen zu können. Wir bedanken uns bei unseren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Der Vorstand



Dieter Manz



Martin Hipp



Otto Angerhofer



Volker Renz



.../* Martin Hipp, Volker Renz, Dieter Manz, Otto Angerhofer

Unsere Aktie

ÜBERBLICK

Dem volatilen Kapitalmarktumfeld der vergangenen Monate konnte sich auch die Manz-Aktie, die sich seit der Erstnotiz [22. September 2006] auf Wachstumskurs befand, nicht entziehen. Die Auswirkungen der Subprime- und Bankenkrise führte im Januar 2008 zu einem kurzzeitigen Einbruch der Aktie, von dem sich der Titel in den Folgemonaten deutlich erholen konnte, um im Juni ein Allzeithoch mit 205 Euro zu erreichen. Auch im direkten Vergleich zum Prime IG Renewable Energies Index, performte die Aktie der Manz Automation deutlich besser, wenngleich das Kursniveau vom Jahresbeginn nicht gehalten werden konnte. Zuletzt profitierte der Titel von der Aufnahme in den TecDax, die für die Manz Automation einen wichtigen Meilenstein darstellte. [grafik: 1.1](#) Werttreiber sind nach wie vor die hohen Auftragsbestände sowie die positive Umsatz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft. Die Marktkapitalisierung belief sich am Stichtag 30. September 2008 auf 533,0 Mio. Euro, reduzierte sich jedoch nach dem Bilanzstichtag im Zuge des Einbruchs an den Kapitalmärkten weiter.

.../1

KAPITALERHÖHUNG/SEGMENTWECHSEL/AUFNAHME TECDAX

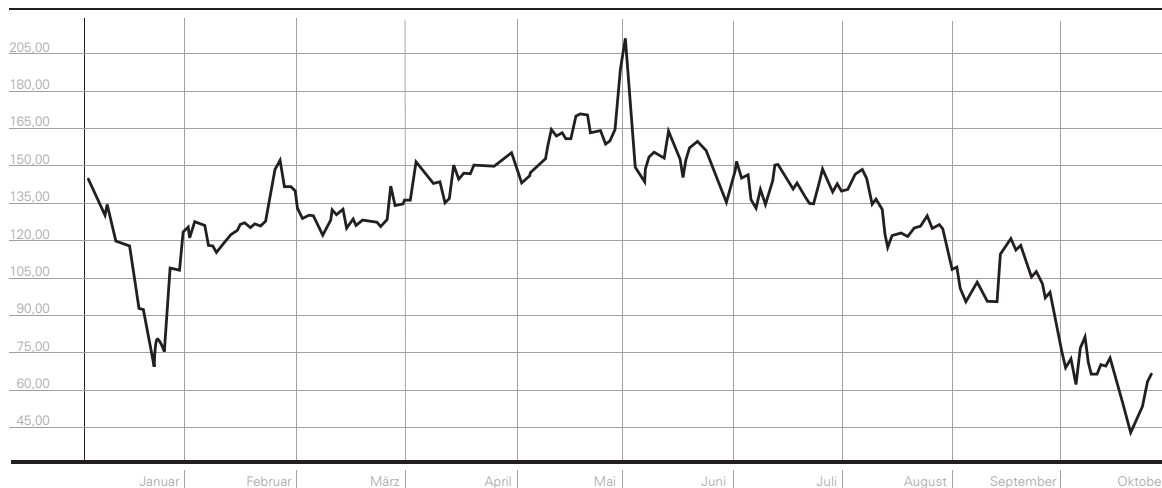
Nach der am 27. Juni 2008 im Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung, durch die sich das Grundkapital von anfangs 3.584.043 Euro auf 4.480.054 Euro erhöhte, folgte am 01. Juli 2008 der Segmentwechsel in den regulierten Markt [Prime Standard] der Frankfurter Wertpapierbörse. Mit diesem Schritt erhöhte sich auch die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und am internationalen Kapitalmarkt, zudem war es die Voraussetzung für die Aufnahme in den TecDax. Diese erfolgte am 22. September 2008 und damit auf den Tag genau zwei Jahre nach dem Börsengang der Manz Automation. Bereits am 3. September 2008 hatte der Arbeitskreis Aktienindizes der Deutschen Börse die Aufnahme der Gesellschaft in den Index beschlossen. Der Index beinhaltet, gemessen an der Marktkapitalisierung des Streubesitzes sowie des Handelsvolumens der Aktien, die 30 größten Technologiewerte und gilt als wichtiger Gradmesser zukunftsorientierter Titel.

.../2

[grafik: 1.1](#)

CHART DER MANZ-AKTIE 2008, Xetra, in EUR

.../[grafik]



Der zugeflossene Bruttoemissionserlös von rund 112,0 Mio. Euro ist in Teilen zum Ausbau des Service- und Vertriebsnetzes, zur Refinanzierung der bisherigen Akquisitionen sowie zur Errichtung des Technologie- und Trainingszentrums eingesetzt worden. Zum 30. September 2008 verfügte die Manz Automation mit liquiden Mitteln in Höhe von rund 86 Mio. Euro weiterhin über ein solides Polster. Damit ist die Gesellschaft in der Lage, das zukünftige Wachstum nachhaltig finanzieren zu können. [grafik: 1.2](#)

.../3

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Seit erfolgreichem Abschluss der jüngsten Kapitalerhöhung hat sich die Aktionärsbasis nicht verändert. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende, Dieter Manz, hält zum Stichtag 30. September 2008 insgesamt 42,90% der Anteile. Vorstandsmitglied Otto Angerhofer ist mit 3,35% beteiligt und Ulrike Manz verfügt über 4,53% der Aktien am Konzern. Mit einem Streubesitz [Free Float] von 49,22%, weist die Manz Automation weiterhin eine sehr solide Aktionärsstruktur auf. Insbesondere in volatilen Zeiten im Zuge der Finanzmarktkrise, verleiht dies der Aktie der Manz Automation eine zusätzliche Stabilität. [grafik: 1.3](#)

.../4

FINANZKALENDER 2009

Datum	
31. März 2009	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008
12. Mai 2009	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht für das erste Quartal 2009
16. Juni 2009	Hauptversammlung 2009
11. August 2009	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2009

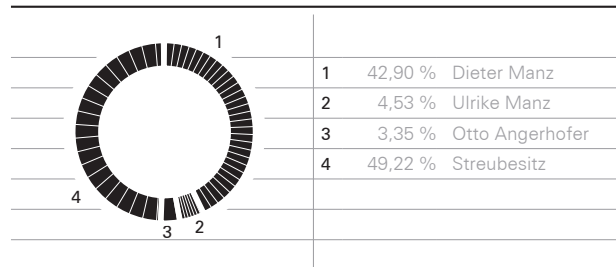
[grafik: 1.2](#)

STAMMDATEN

Wertpapierkennnummer	A0JQ5U
ISIN/Börsenkürzel	DE000A0JQ5U3/M5Z
Börsensegment/Börsenplatz	TecDAX [Prime Standard]/Frankfurt
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag [Stückaktien] mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00
Grundkapital	4.480.054 EUR
Anzahl der ausstehenden Aktien	4.480.054 Stück

[grafik: 1.3](#)

AKTIONÄRSSTRUKTUR



.../[grafik]



omark
automation

Konzernzwischen- lagebericht

WIRTSCHAFTSBERICHT 0017

→ konjunkturelles umfeld	0017
	grafik: 2.1
→ mitarbeiter	0021
→ integration der akquirierten unternehmen	0021
→ ertragslage	0023
	grafik: 2.2 grafik: 2.3 grafik: 2.4
→ vermögenslage	0026
→ liquiditätslage	0028

NACHTRAGSBERICHT 0029

RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT 0030

→ chancen und risiken der manz automation ag	0030
→ ausblick	0031

Wirtschaftsbericht

MARKTUMFELD

KONJUNKTURELLES UMFELD

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland war im ersten Halbjahr 2008 von einer positiven konjunkturellen Entwicklung gekennzeichnet. Dabei zeigte sich jedoch eine Verlangsamung des Wachstums im zweiten Quartal mit einem um 0,5 % niedrigeren Bruttoinlandsprodukt [BIP] als in den ersten drei Monaten 2008. Im Bezug zum Vorjahreszeitraum wurde dennoch ein preis- und kalenderbereinigter Zuwachs von 1,7 % erzielt.

.../1

Nach Angaben des Institutes für Weltwirtschaft in Kiel [IFW] befindet sich die weltweite Wirtschaft jedoch bereits im Abschwung. Ausgelöst wurde dieser Trend durch Korrekturen an den Immobilienmärkten, gefolgt von der um sich greifenden Finanzkrise sowie einen rohstoffpreisbedingten Inflationsschub. Für das Jahr 2008 prognostiziert der Deutsche Industrie- und Handelskammertag [DIHK] ein Gesamtwachstum der deutschen Wirtschaft von 1,9 % [preisbereinigt und verkettet] im Vergleich zum Vorjahr [2007: 2,5 %]. Die Ausichten für das Jahr 2009 sind mit einem erwarteten Anstieg des BIPs um 0,5 % deutlich getrübt.

.../2

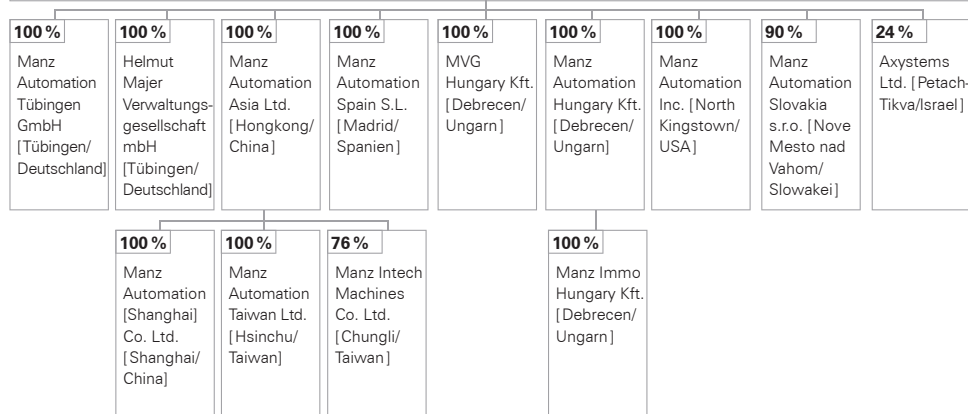
Dagegen rechnet der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. [VDMA] mit dem vorhergesagten Produktionswachstum von 5 % im Maschinenbau für das Gesamtjahr 2008. Aktuell beträgt die Kapazitätsauslastung 91,3 %, jedoch hat der Auftragseingang zwischen Mai und August spürbar nachgelassen. Demnach konnte die Nachfrage im Inland ihr Niveau knapp halten [- 2 %], allerdings sank der Auslandsanteil zweistellig um 12 %. Unter den Voraussetzungen sich beruhigender Finanzmärkte sowie moderaten Tarifverhandlungen, sieht der Verband die Chance, das diesjährige Produktionsniveau auch im Jahr 2009 zu halten.

.../3

grafik: 2.1

Manz Automation AG / ...

.../[grafik]



GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.SOLAR

Im weltweiten Solarmarkt zeichnet sich ein beschleunigtes Wachstum der gesamten Branche für das Gesamtjahr 2008 ab. So rechnet der Bundesverband der Solarwirtschaft für dieses Jahr mit einer Weltmarktgröße von 3,6 Gigawatt, was einer Steigerung von rund 50 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei orientieren sich viele Länder am deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetz [EEG], das weltweit Vorbildcharakter genießt. Mit den steigenden Energiepreisen wird die Photovoltaik-Technologie gegenüber den konventionellen Energieträgern zunehmend konkurrenzfähiger. Die so genannte „Grid-Parity“ ist besonders im Bereich der Dünnschicht-Solarmodule in greifbare Nähe gerückt. Zukünftig wird der Solarstrom eine tragende Säule im globalen Energiemix darstellen. Besondere Wachstumstreiber sind die weltweit erhöhte Nachfrage, Förderprogramme verschiedener Länder sowie die steigende Wettbewerbsfähigkeit der Technologie. vgl. Bundesverband Solarwirtschaft

.../4

Neben dem größten Solarmarkt in Deutschland sind es vor allem südeuropäische Länder wie Italien und Frankreich, aber auch die USA, in denen zukünftig mit einem dynamischen Wachstum gerechnet wird. Daraus erwachsen für die deutschen Hersteller steigende Absatzchancen. In Spanien wird dagegen nach dem Absenken der Einspeisevergütung und der Deckelung des jährlichen Zubaus ein geringerer Anstieg erwartet. Dennoch ist Spanien als zweitgrößter Solarmarkt für die Branche attraktiv, der aufgrund der geografischen Lage von vielen Sonnenstunden im Jahresverlauf profitiert.

.../5

Für die Zukunft rechnen Experten mit einem starken Wachstum in den USA, da der Kongress im Zuge des Nothilfepakets für die Finanzwirtschaft im Oktober 2008 auch die Steuergutschrift für die Anschaffung von Solarstromanlagen um acht Jahre verlängert hat. Zudem wurden die Anforderungen an die Förderungen stark reduziert, so dass ein Engagement in Solaranlagen für gewerbliche und private Investoren attraktiver wird. Diese Maßnahme wird in der Branche als bedeutendste bundespolitische Maßnahme der USA für die Solarindustrie gewertet. Neue Prognosen der Solar Electric Power Association [SEPA] gehen deshalb über die bisherigen Erwartungen von Branchenexperten hinaus. Denn nun ist es für Energieversorger selbst attraktiv geworden, Solarkraftwerke in Eigenregie zu betreiben. Mit der Verlängerung der Subvention durch die US-Regierung erhöhen sich zudem die Chancen auf die Umsetzung seit langem geplanter Solarprojekte.

.../6

vgl. bfai - Dramatisches Wachstum auf US-Solarmarkt erwartet

Branchenkennner erwarten dennoch eine Konsolidierung des internationalen Solarmarktes. Durch einen verstärkten Wettbewerb nimmt der Preisdruck der Hersteller beständig zu. Um dieser Entwicklung zu begegnen, sind die Solarunternehmen gefordert, verschiedene Maßnahmen zur Kostensenkung zu ergreifen. So müssen Personal-, Material- und Betriebskosten reduziert und gleichzeitig Modul-Wirkungsgrade erhöht werden. Dies ist vor allem durch effizientere, vollautomatisierte Anlagen und den gleichzeitigen Aufbau von Produktionskapazitäten zur Realisierung von Skaleneffekten möglich. Von diesem Investitionsbedarf kann Manz als Anbieter hochinnovativer Lösungen mittelfristig profitieren.

.../7

---/grafik}

Für die kommenden Jahre rechnen Experten mit einem weiteren Wachstum der Solarbranche, von dem die Manz Automation als einer der weltweit führenden Technologieanbieter profitieren kann. Mit dem Erreichen von „Grid-Parity“, was in Ländern mit hoher Sonneneinstrahlung bereits ab dem Jahr 2010 möglich sein wird, erwartet die Branche den endgültigen Durchbruch der Solartechnologie. Dabei ist besonders die Entwicklung im Bereich Dünnschicht-Solarmodule hervorzuheben, deren Markt noch stärker als bei den kristallinen Solarzellen wächst. Aufgrund des geringeren Rohstoffverbrauchs an Silizium zeichnet sich die Dünnschicht-Technologie durch niedrigere Anschaffungskosten aus. Damit unterstreichen die Experteneinschätzungen die Auffassung der Gesellschaft und prognostizieren einen Marktanteil dieser Technologie im Solarmarkt von ca. 30 % und mehr in den kommenden Jahren. Die Manz Automation wird durch die vielfältigen Synergien mit dem Geschäftsbereich system.lcd sowie dem Know-how-Gewinn durch die Manz Intech Machines Co. Ltd. an diesem Trend partizipieren und auch in Zukunft innovative Lösungen anbieten können. Mit einem Marktanteil von 60 % ist die Manz-Gruppe schon heute der weltweite Marktführer im Bereich der Laserstrukturierungsanlagen. Außerhalb Asiens ist die Gesellschaft der einzige Anbieter mit langjähriger Erfahrung in der sicheren Handhabung von großen Glassubstraten unter Reinraumbedingungen. Durch die erfolgreiche Verbindung von langjähriger Erfahrung bei Systemlösungen in der Nasschemie, im Bereich der LCD-Produktion sowie bei Anwendungen in der Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen wird die Manz-Gruppe zukünftig weitere Marktanteile hinzugewinnen und ihre führende Position als weltweit anerkannter Equipment-Lieferant ausbauen können.

.../8

Die Manz Automation hat sich am Markt als Anbieter technologisch führender Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau etabliert. Mit Qualitätssicherungs- und Automationssystemen der Manz-Gruppe, die zur deutlichen Verbesserung der Produktionsqualität und -effizienz führen, wird auch der Kundennutzen signifikant erhöht. Gerade in diesem Segment ist es Manz gelungen, international richtungsweisende Standards zu setzen. Damit bietet die Gesellschaft Solarzellenherstellern weltweit eine Möglichkeit, dem Preisdruck zu begegnen und kann von der global wachsenden Nachfrage nach Photovoltaikanlagen profitieren. Manz gelang es, wegweisende Kooperationen mit Optomec, Basler, Rofin-Sinar und Masdar zu schließen, die zukünftig signifikante Effizienzsteigerungen der bestehenden Anlagen eröffnen.

.../9

Für die Manz-Gruppe ergibt sich daraus eine weiterhin aussichtsreiche Marktkonstellation, um den eingeschlagenen Wachstumskurs konsequent weiterzuverfolgen. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen weltweit führende Anbieter im Photovoltaikmarkt, darunter Roth & Rau, Q-Cells, Applied Materials, Schott Solar oder Würth Solar.

.../10

---/(grafik)

GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.LCD

Experten prognostizieren ein kontinuierliches Wachstum für moderne LCD-TV-Geräte und sehen ein Marktvolumen von 110,8 Mrd. US-Dollar bis 2012 als möglich an. Wesentliche Wachstumstreiber sind die fortschreitende Entwicklung der LCD-Fernsehgeräte, die Verbreitung des HDTV [high definition television] sowie fallende Preise für großflächige Geräte. Das Marktforschungsinstitut iSuppli rechnet nahezu mit einer Verdopplung der Verkaufszahlen bei LCD-Fernsehern im Zeitraum von 2008 bis 2012. Demnach sollte der Absatz von weltweit rund 100 Mio. LCD-Einheiten in diesem Jahr auf rund 194 Mio. LCD-Fernsehgeräte bis zum Jahr 2012 anwachsen.

.../11

vgl. Elektronik Praxis - über die Studien des Marktforschungsinstitut iSuppli

Vor diesem Hintergrund erhöhte sich die Investitionsbereitschaft der Hersteller im Jahr 2008. Zudem wird ein deutliches Wachstum bei der Gesamtfläche aller produzierten Flachbildschirme verzeichnet. Deshalb müssen die Hersteller in Produktionsanlagen der neuesten Generation investieren, um die nachgefragten, größeren Glassubstrate herstellen zu können. Am stärksten wachsen dabei die Segmente der 17-Zoll-Varianten bei Laptops und Größen um 42 Zoll bei den Farbfernsehgeräten. Von diesem Investitionsverhalten kann die Manz Automation als weltweit führender Anbieter für das Handling von Glassubstraten profitieren. Durch die langjährige Kooperation mit Applied Materials sichert sich die Gesellschaft die Marktführerschaft bei der Automation von Inline-Sputteranlagen unter Raumbedingungen. Zusätzlich wirkt dieser Trend positiv auf die Tochtergesellschaft Manz Intech Machines Co. Ltd., die seit Jahren die LCD-Industrie mit nasschemischen Reinigungsanlagen beliefert und auf diesem Gebiet sehr gut positioniert ist.

.../12

GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.AICO

Der Geschäftsbereich systems.aico zeichnet sich durch die Ausnutzung von Synergien und Skaleneffekten aus. Geschäftszweck ist der Vertrieb von Komponenten und Systemen, die für die Geschäftsbereiche LCD und Solar entwickelt wurden bzw. auch als Komponenten zugekauft werden. Mittels höherer Beschaffungsvolumina erzielt die Gesellschaft Einkaufsvorteile bei gleichzeitiger Erhöhung der Rendite bei Eigenentwicklungen. Dabei werden verschiedene Teilmärkte bedient, wie die Verpackungsindustrie oder die Werkzeugherstellung.

.../13

Besonders die seit Jahren gewachsenen Kundenbeziehungen, zum Beispiel mit dem Hersteller Agathon [Schweiz], tragen innerhalb der Manz-Gruppe zu stabilen und kontinuierlichen Umsätzen bei. Insgesamt wird das Wachstum dieser Teilmärkte von der konjunkturellen Entwicklung und den unterschiedlichen Investitionszyklen der Branchen beeinflusst. Somit bringt systems.aico einen stabilisierenden Effekt im Vergleich zu den Geschäftsbereichen systems.solar und systems.lcd, die von hoher Dynamik gekennzeichnet sind. Künftig sind weiterhin leicht wachsende Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu erwarten, die somit das Geschäftsmodell abrunden.

.../14

---{grafik}

MITARBEITER

Der Wachstumskurs der Manz Automation AG spiegelt sich auch in der Entwicklung der Mitarbeiterzahlen wider. Zum 30. September 2008 waren insgesamt 1.680 Mitarbeiter [full-time equivalents] für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 317 am Unternehmenssitz in Reutlingen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von insgesamt 1.405 Beschäftigten, davon 111 Mitarbeiter am Stammsitz. Zudem übernimmt Manz Automation Verantwortung als Ausbildungsbetrieb und investiert mit 16 Auszubildenden in die Zukunft qualifizierter Mitarbeiter.

.../15

Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Konzerngesellschaft die Manz Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan mit 896 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Automation Slovakia s.r.o. mit 256 Werkträgern und der Manz Automation Tübingen GmbH mit 96 Arbeitnehmern.

.../16

INTEGRATION DER AKQUIRIERTEN UNTERNEHMEN

Die zum 1. Januar 2008 übernommene Christian Majer GmbH & Co. KG in Tübingen firmiert seit dem 18. Juli 2008 als Manz Automation Tübingen GmbH. Aufgrund der räumlichen Nähe zu Reutlingen und der seit längerem bestehenden Lohnfertigung gelang die Integration in die Manz-Gruppe kurzfristig. Seit April 2008 ist dort der Geschäftsbereich systems.aico angesiedelt. Am 7. Oktober 2008 erweiterte die Tochtergesellschaft ihre Kompetenzen im Bereich der Laborautomation mit dem Erwerb der Vermögenswerte der CLS Laborautomationssysteme GmbH, einer ehemaligen Tochtergesellschaft der CyBio AG. Im Zuge dessen erwarb die Gesellschaft eine Softwareplattform, die sowohl im Bereich Laborsysteme als auch künftig in den Geschäftsbereichen Solar und LCD Einsatz finden soll. Zudem wurden von der Gesellschaft elf Mitarbeiter, überwiegend Entwicklungsingenieure, übernommen.

.../17

Ebenfalls erfolgreich verläuft die Einbindung der Manz Automation Slovakia, s.r.o. in die Manz-Gruppe. Mit der Umstellung des Produktionsprogramms auf die Produkte der Manz Automation wird nun das komplette Backend für die Produktion kristalliner Solarzellen in der Slowakei gefertigt. Dies beinhaltet die Fertigung und Abwicklung von kompletten Anlagenserien inklusive Beschaffung der Komponenten und Inbetriebnahme der Anlagen. Zudem wird die Auftragsfertigung sukzessive zurückgefahren, um margenstärkere Erzeugnisse aus dem Geschäftsbereich systems.solar zu fertigen. Letztlich werden damit Ressourcen am Standort Reutlingen frei, die verstärkt für das technologisch anspruchsvolle Engineering genutzt werden. Mit der ausgeweiteten Produktion in der Slowakei kann die Manz Automation zugleich Kostenvorteile realisieren und die Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen.

.../18

---/(grafik)

Am 30. September 2008 wurde bei der 71 %-igen Tochtergesellschaft Manz Intech Machines Co. Ltd. eine Kapitalerhöhung durchgeführt und der Anteil der Manz-Gruppe über die Manz Automation Asia Ltd. auf 76 % aufgestockt. Das Kerngeschäft der Manz Intech Machines Co. Ltd. ist der Bau nasschemischer Prozessanlagen für die LCD- und die Leiterplatten-Industrie. Manz Automation hat diese Technologie und Kapazitäten zur Herstellung von nasschemischen Reinigungsanlagen in den Konzern integriert und bereits erste Umsätze damit generiert. Dieses Know-how soll zukünftig eine Schlüsselrolle im Produktionsprozess von sowohl Dünnschicht-Solarmodulen als auch bei der Herstellung von kristallinen Solarzellen spielen. So wurden bereits die ersten nasschemischen Prozessanlagen an asiatische Kunden ausgeliefert. Dadurch steigert die Manz Automation ihren Lieferanteil, gemessen an der Gesamtinvestition einer Produktionslinie, auf rund 20 % bei Anlagen für Dünnschicht-Solarmodule und zukünftig auf ca. 70 % bei Produktionslinien für kristalline Solarzellen. Das neue Management, konnte sich bereits mit einer zügig voranschreitenden Integration der Manz Intech Machines Co. Ltd. in die Manz-Gruppe etablieren. Deshalb wird die Verlagerung der Endmontage der Anlagen für die LCD-Industrie von Reutlingen nach Taiwan planmäßig erfolgen, um von der Nähe zu den Herstellern zu profitieren. Dadurch werden Lieferzeiten und -kosten verringert und der direkte Zugang zum Kunden weiter verbessert.

.../19

---{grafik}

ERTRAGSLAGE

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren. .../20

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2008 stiegen die Umsatzerlöse von 46,8 Mio. Euro um über 240 % auf 159,1 Mio. Euro. Sowohl das Wachstum im Photovoltaikbereich als auch die im Geschäftsjahr 2008 getätigten Übernahmen trugen zu diesem Wachstum maßgeblich bei. Das etwas reduzierte Wachstumstempo der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2008 – insbesondere im Geschäftsbereich systems.solar – ist auf technische Anpassungen und Änderungen bei einzelnen Großprojekten zurückzuführen, die im Folgequartal abgerechnet und damit umsatz- und ertragswirksam werden. .../21

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnete die Manz Automation in nahezu allen Segmenten deutliche Zuwächse. [grafik: 2.2](#) Demnach erwirtschaftete die Manz-Gruppe in den ersten neun Monaten 2008 im Geschäftsbereich systems.solar 88,8 Mio. Euro bzw. 55,8 % der Gesamtumsätze [Vorjahr: 32,6 Mio. Euro]. Dabei ist insbesondere die Entwicklung im Dünnschicht-Bereich hervorzuheben, der rund 53,9 Mio. Euro bzw. 60,7 % der erwirtschafteten Erlöse aus diesem Segment auf sich vereinen konnte [Vorjahr 7,5 Mio. Euro]. Grund für diesen starken Zuwachs war vor allem die erfolgreiche Vermarktung der Laserstrukturierungsanlagen für die Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen. .../22

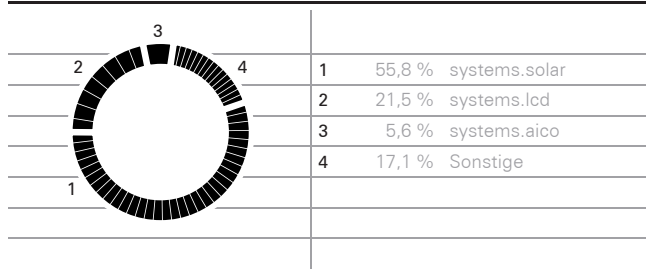
Mit einem Anteil von 21,5 % des Gesamtumsatzes entwickelte sich der Geschäftsbereich systems.lcd sehr zufriedenstellend. Der Segmentumsatz lag bei rund 34,1 Mio. Euro, nach 5,8 Mio. Euro im Vorjahr. Diese Entwicklung begründet sich vor allem auf die Übernahme der Manz Intech Machines Co. Ltd. .../23

Der Geschäftsbereich systems.aico, betrieben durch die Manz Automation Tübingen GmbH, leistete mit 5,6 % am Gesamtumsatz bzw. 9,0 Mio. Euro einen stabilen Beitrag für die Manz-Gruppe. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum [8,3 Mio. Euro] konnte somit eine leichte Steigerung verzeichnet werden. .../24

[grafik: 2.2](#)

.../[grafik]

UMSATZSTRUKTUR NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 3. QUARTAL 2008



Einen wesentlichen Umsatzanteil erzielte auch der aus den Übernahmen resultierende, neue Geschäftsbereich Sonstige mit 27,2 Mio. Euro oder rund 17,1 % des Gesamtumsatzes. Hierzu trugen Produkte der Manz Automation Slovakia s.r.o., Manz Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan sowie der Manz Automation Tübingen GmbH bei.

.../25

Untergliedert nach Regionen erzielte die Manz Automation weltweite Umsatzsteigerungen. [grafik: 2.3](#) So kletterten die Umsatzerlöse in Deutschland von 17,8 Mio. Euro auf 33,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008 [20,7 % des Gesamtumsatzes]. Vor allem in Asien konnte die Gesellschaft ihre Marktstellung deutlich ausbauen und erwirtschaftete in dieser Region 96,0 Mio. Euro nach 17,8 Mio. Euro im Vorjahr. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die Geschäftsbereiche systems.solar und systems.lcd. Im letztgenannten Bereich war vor allem die Übernahme der Tochtergesellschaft Manz Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan für das Wachstum verantwortlich. In den USA wurden Umsätze in Höhe von rund 8,9 Mio. Euro realisiert [Vorjahr: 1,4 Mio. Euro]. In den sonstigen Regionen erzielte die Manz Automation Umsätze von 1,5 Mio. Euro [Vorjahr: 0,3 Mio. Euro].

.../26

Zusammen mit den Bestandsveränderungen fertiger Erzeugnisse sowie den aktivierten Eigenleistungen im Zuge verstärkter F&E-Investitionen erhöhte sich die Gesamtleistung der Manz Automation AG auf 162,1 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum [52,3 Mio. Euro] konnte damit ein Zuwachs von rund 210 % erzielt werden.

.../27

Aufgrund des Zukaufs von Baugruppen und der Zunahme des Outsourcings einfacher Montageleistungen erhöhten sich die Materialaufwendungen ebenfalls signifikant von 28,6 Mio. Euro auf 97,8 Mio. Euro. Das Rohergebnis erhöhte sich im Berichtszeitraum dementsprechend von 23,8 Mio. Euro auf 68,2 Mio. Euro.

.../28

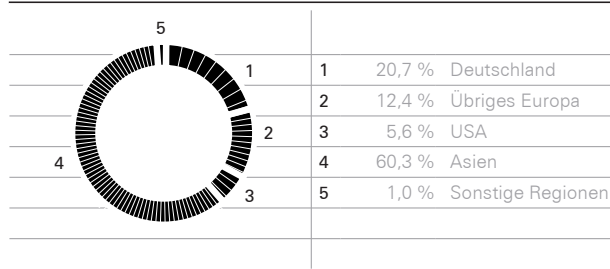
Durch die Übernahme der akquirierten Unternehmen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres erhöhte sich die Mitarbeiterzahl zum 30.9.2008 auf 1.680 Mitarbeiter [full-time equivalent]. Dadurch erhöhten sich die Personalaufwendungen von 11,6 Mio. Euro auf 29,5 Mio. Euro. Der weiterhin verbesserten Produktivität innerhalb der Manz-Gruppe ist es zu verdanken, dass die Personalaufwandsquote somit von 22,1 % auf 18,2 % sank. In den ersten neun Monate wurden Abschreibungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro vorgenommen [Vorjahr: 1,1 Mio. Euro]. Darin sind vor allem Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Eigenleistungen enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten u. a. Marketing- und Vertriebskosten, insbesondere Logistikkosten, Kosten für die Administration sowie Beratungskosten. Diese beliefen sich insgesamt auf 16,9 Mio. Euro und stehen im Verhältnis zur Erhöhung der Umsatzerlöse [Vorjahr: 4,9 Mio. Euro].

.../29

[grafik: 2.3](#)

.../[grafik]

UMSATZSTRUKTUR NACH REGIONEN 3. QUARTAL 2008



Neben einer verstärkten Standardisierung der Anlagen und der dadurch erzielten Skaleneffekte profitiert die Manz Automation von Großaufträgen die sich positiv auf die Profitabilität des Konzerns auswirken. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern [EBIT] konnte fast verdreifacht werden, nach 6,3 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro. Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einer EBIT-Marge von 11,8%, was eine geringfügige Verwässerung aufgrund der Konsolidierung der akquirierten Unternehmen im Vorjahresvergleich [EBIT-Marge 13,4%] darstellt.

.../30

Besonders erfolgreich zeigte sich der Geschäftsbereich systems.solar mit einer Verdreifachung des EBIT von 4,8 Mio. Euro auf 14,8 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008. [grafik: 2.4](#) Damit verbesserte sich im Berichtszeitraum auch die EBIT-Marge in diesem Segment von 14,6% auf 16,7%, ausgelöst durch zunehmende Skaleneffekte und standardisierete Produktlösungen. Im Geschäftsbereich systems.lcd stieg das EBIT auf 3,1 Mio. Euro [Vorjahr: 0,8 Mio. Euro]. In diesem Geschäftsbereich steht die vergleichsweise niedrigere EBIT-Marge von 9,1% [Vorjahr: 13,2%] in engem Zusammenhang mit der Konsolidierung der Manz Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan, die im bisherigen Kerngeschäft geringere EBIT-Margen erzielt. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich systems.aico belief sich auf 0,7 Mio. Euro [Vorjahr: 0,8 Mio.], wobei die EBIT-Marge somit 8,0% nach 9,1% im Vorjahreszeitraum entsprach. Auch diese Verwässerung steht in Zusammenhang mit der Übernahme der Christian Majer GmbH & Co. KG in Tübingen. Im neuen Segment Sonstige, das ebenfalls aus allen drei Übernahmen resultierte, befand sich die EBIT-Marge auf einem niedrigen Niveau von 0,4%. Mit der sukzessiven Umstellung des gesamten Produktportfolios auf margenstärkere Solar-Lösungen plant die Manz Automation eine Steigerung der konzernweiten EBIT-Marge.

.../31

Das Vorsteuerergebnis [EBT] stieg mit einem Zuwachs von über 190% von 6,4 Mio. Euro auf 18,5 Mio. Euro. Bei der Vorfinanzierung der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der Manz Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan wurde neben liquiden Mitteln auch Fremdkapital eingesetzt. Zudem haben die Tochtergesellschaften zum Teil langfristige, zinstragende Finanzverbindlichkeiten. Diesen Zinsaufwendungen stehen jedoch Zinserträge und kurzfristig angelegte Gelder gegenüber. Insgesamt resultierte nach neun Monaten ein Finanzergebnis in Höhe von -0,25 Mio. Euro.

.../32

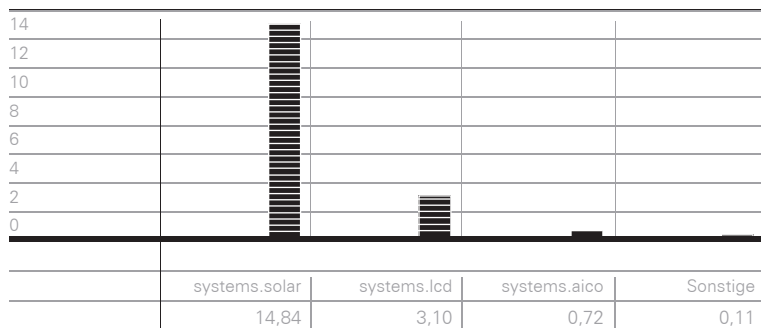
Nach Steuern und Minderheitsanteilen verblieb ein Periodenüberschuss von 14,1 Mio. Euro. Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Anzahl von 3.895.458 ausstehenden Aktien einem Ergebnis je Aktie von 3,52 Euro [Vorjahr: 1,35 Euro je Aktie, bei 3.379.067 durchschnittlichen Aktien].

.../33

[grafik: 2.4](#)

EBIT-BEITRÄGE DER GESCHÄFTSBEREICHE 3. QUARTAL 2008 in Mio. Euro

.../[grafik]



VERMÖGENSLAGE

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 hat sich die Bilanzsumme zum Stichtag signifikant erhöht. So belief sich diese am 30. September 2008 auf 278,0 Mio. Euro, was mehr als eine Verdreifachung gegenüber dem Vorjahr darstellt [82,4 Mio. Euro]. Insbesondere das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich von 52,6 Mio. Euro auf 185,0 Mio. Euro. Hierfür ist neben der positiven Ertragssituation vor allem die im Juni 2008 durchgeführte Kapitalerhöhung verantwortlich. Dadurch stieg das Grundkapital von 3.582.900 Euro auf 4.480.054 Euro. Insgesamt erzielte die Manz Automation ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 112,0 Mio. Euro, der nach Abzug der Kosten in der Kapitalrücklage sowie im gezeichneten Kapital verbucht wurde. Im Ergebnis kletterte die Kapitalrücklage von 35,6 Mio. Euro auf 144,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 66,5 % nach 63,9 % zum 31. Dezember 2007.

.../34

Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen am Ende des Berichtszeitraums mit 22,4 Mio. Euro deutlich über der Vergleichszahl zum Jahresende 2007 [6,3 Mio. Euro]. Neben gestiegenen latenten Steuern und Pensionsrückstellungen der Manz Automation Tübingen GmbH sind dafür die langfristigen Finanzschulden der Tochtergesellschaften Manz Automation Slovakia s.r.o. und Manz Intech Machines Co. Ltd. maßgeblich verantwortlich. Diese beliefen sich nach 1,5 Mio. Euro zum 31.12.2007 auf nun 8,7 Mio. Euro. Die passiven latenten Steuern erhöhten sich primär aufgrund des positiven IFRS-Ergebnisses von 4,3 Mio. Euro auf 8,3 Mio. Euro. Ausschlaggebend dafür ist im Wesentlichen die nach IFRS angewandte PoC-Methode [„Percentage of completion“]. Bei dieser Methode registriert die Gesellschaft Aufträge ab einem Fertigstellungsgrad von 40 % in den Umsätzen, was in der Steuerbilanz bzw. gemäß HGB-Bilanzierung nicht der Fall ist.

.../35

Nach den ersten neun Monaten liegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 70,6 Mio. Euro ebenfalls signifikant über denen zum Stichtag 31. Dezember 2007 mit 23,5 Mio. Euro. Dies resultiert unter anderem aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 5,4 Mio. Euro auf 35,7 Mio. Euro, was auf die Ausweitung des operativen

.../36

---{grafik}

Geschäfts sowie die erstmalige Konsolidierung der Tochtergesellschaften zurückzuführen ist. Bei den erhaltenen Anzahlungen ist ein leichter Rückgang durch die Umstellung der Zahlungsmodalitäten bei einem Großkunden zu verzeichnen. Die Anzahlungen betragen zum Stichtag rund 12,9 Mio. Euro [Vorjahr: 14,3 Mio. Euro]. Mit der Reorganisation der Zahlungsmodalitäten wird die Manz Automation künftig keine Anzahlungen von Großkunden mehr erhalten, aber dafür direkt nach Auslieferung der Systeme die vollständige Zahlung. Dies vereinfacht die künftige Projektabwicklung sowie die dafür erforderlichen Maßnahmen zur Wechselkursabsicherung. Zudem erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen auf 6,4 Mio. Euro [Vorjahr 3,6 Mio. Euro], die vor allem für Urlaubsgelder und Überstunden gebildet wurden. Zudem stiegen die kurzfristigen Finanzschulden auf 10,0 Mio. Euro, die auf eine kurzfristige Kontokorrentfinanzierung der Manz Automation Slovakia s.r.o. zurückzuführen sind. Eine entsprechende Umfinanzierung dieser kurzfristigen Schulden ist in Vorbereitung.

.../37

Bei den Aktiva haben sich die langfristigen Vermögensgegenstände von 9,1 Mio. Euro auf 57,9 Mio. Euro erhöht. Dabei sind insbesondere die immateriellen Vermögensgegenstände von 5,8 Mio. Euro auf 40,5 Mio. Euro gestiegen. Maßgeblich für diesen Zuwachs ist die Aktivierung neuer Softwarelizenzen, primär jedoch die Übernahme der Manz Intech Machines Co. Ltd., so dass mehr als die Hälfte der immateriellen Vermögensgegenstände auf Goodwill entfällt. Aufgrund der Akquisitionen war ebenfalls ein Anstieg des Sachanlagevermögens auf 15,9 Mio. Euro nach 3,0 Mio. Euro zum 31.12.2007 zu verzeichnen. Dieses beinhaltet im Wesentlichen Maschinen, Grundstücke und Gebäude.

.../38

Das Umlaufvermögen stieg auf 220,0 Mio. Euro nach 73,2 Mio. Euro am dem Ende des Geschäftsjahres 2007. So haben sich die Vorräte aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse von 14,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 38,8 Mio. Euro erhöht. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die von 23,0 Mio. Euro auf 88,6 Mio. Euro stiegen, sind unter anderem auch unfertige Erzeugnisse aufgrund der beschriebenen PoC-Methode enthalten. Bereits im vierten Quartal 2008 wird ein Großteil dieser Anlagen ausgeliefert, so dass sich die Forderungen bis zum Jahresende wieder reduzieren. Als Ergebnis der Kapitalerhöhung erhöhten sich die liquiden Mittel von 18,9 Mio. Euro auf 47,0 Mio. Euro. Gleichzeitig floss ein Teil des Emissionserlöses in kurzfristig verfügbare Wertpapiere.

.../39

---/(grafik)

LIQUIDITÄTSLAGE

Als Cash Flow im engeren Sinne [Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen auf Anlagevermögen sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen] erwirtschaftete die Manz Automation AG in den ersten neun Monaten insgesamt 18,2 Mio. Euro. Damit konnte ein Zuwachs von rund 220,0 % gegenüber dem Vorjahr [5,8 Mio. Euro] erwirtschaftet werden. Unter Berücksichtigung der Veränderung des Working Capitals erzielte die Gesellschaft einen operativen Cash Flow von –4,6 Mio. Euro, ein Rückgang von 12,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahrjahreszeitraum. Dies begründet sich durch den deutlich gestiegenen Working Capital-Bedarf im Zuge des starken Umsatzwachstums.

.../40

Nach –2,6 Mio. Euro im Vorjahr betrug der Cash Flow aus Investitionstätigkeit nun –72,2 Mio. Euro. Maßgeblich für diesen starken Anstieg ist der Erwerb der 71 % Mehrheitsbeteiligung an der Manz Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan im Volumen von 36 Mio. Euro. Zudem wurde im dritten Quartal ein zusätzlicher Anteil von 5 % im Zuge der Kapitalerhöhung bei der Manz Intech Machines Co. Ltd. erworben. Weitere 22,7 Mio. Euro entfielen auf die Investition in kurzfristige Wertpapiere, d. h. kurzfristig verfügbare Mittel, die für weitere Akquisitionen eingesetzt werden können. Zudem wurden Investitionen [Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen: 4,8 Mio. Euro] für Maschinen sowie für den Erwerb von EDV und Lizenzen getätigt.

.../41

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich zum Ende des Berichtszeitraumes auf 104,9 Mio. Euro nach 22,1 Mio. Euro im Vorjahr. Dabei resultieren 112,3 Mio. aus der im Juni 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung. Zudem entstanden Kosten für die Kapitalbeschaffung in Höhe von 4,0 Mio. Euro.

.../42

---{grafik}

Nachtragsbericht

Seit dem Bilanzstichtag am 30. September 2008 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage hatten.

.../1

.../grafik}

Risiko- und Prognosebericht

CHANCEN UND RISIKEN DER MANZ AUTOMATION AG

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2007 bzw. Halbjahresbericht 2008 haben sich folgende Chancen und Risiken zusätzlich ergeben.

.../1

MARKTCHANCEN DURCH ERREICHEN DER GRID-PARITY

Experten der Solarbranche sehen die Netzparität des Solarstroms schneller näherkommen als bisher prognostiziert. Vor allem in sehr sonnenreichen Ländern, wie den USA, könnte Grid-Parity bereits 2010 erreicht werden. Durch neue Technologien können fortlaufende Effizienzsprünge erzielt werden, die insbesondere bei den günstigeren Dünnschicht-Solarmodulen zum Tragen kommen. Daraus resultiert ein Innovationsdruck, dem die Solarunternehmen nur durch Investitionen in neue Anlagen gerecht werden können. Manz Automation als Anbieter von hocheffizienten Systemlösungen für die Solarindustrie kann von diesem Investitionsverhalten profitieren.

.../2

RISIKEN AUFGRUND DER FINANZMARKTKRISE

Durch die Finanzmarktkrise sind negative Folgen auf die Realwirtschaft und damit auch auf die Solarbranche nicht auszuschließen. So könnten Investitionen in die Solartechnologie verschoben und damit weniger Solarmodule verkauft werden. Zudem könnte sich künftig für börsennotierte Unternehmen die Refinanzierung über den Kapitalmarkt deutlich schwieriger gestalten. Vor allem besteht für Solarunternehmen das Risiko, dass notwendiges Kapital für Investitionen in neue Anlagen nicht zur Verfügung steht. Dies würde die Entwicklung des Solarmarktes spürbar bremsen. In einem solchen Fall wäre die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage, ihre Wachstumsziele wie geplant zu realisieren.

.../3

---{grafik}

AUSBLICK

Der Vorstand blickt trotz der sich abzeichnenden konjunkturellen Abkühlung positiv in die Zukunft. So ist der Auftragsbestand Ende September 2008 mit einem Volumen von 160 Mio. Euro weiterhin robust. Der relative Rückgang des Auftragsbestands im Vergleich zum Halbjahr resultiert im Wesentlichen durch einen im April 2008 akquirierten Großauftrag, der noch nicht vollumfänglich fakturiert ist. Aufgrund des guten Auftragseingangs und der gesicherten Auslastung bis zur Jahresmitte 2009 bekräftigt der Vorstand die Umsatzprognose von 235 – 240 Mio. Euro für das Gesamtjahr 2008. Ziel ist es zugleich, für das Gesamtjahr 2008 eine EBIT-Marge in etwa auf dem Niveau der ersten neun Monate zu erreichen.

.../4

Im kommenden Geschäftsjahr soll die Integration erfolgreich abgeschlossen und das Sortiment zunehmend auf margenstarke Solarprodukte umgestellt werden. So soll bis zum Jahresende 2009 eine höhere EBIT-Marge erreicht werden, einhergehend mit einem weiterhin zweistelligen Umsatzwachstum. Genaue Prognosen sind für das Gesamtjahr 2009 im derzeitigen Umfeld schwer abschätzbar. Falls die Finanzkrise länger anhält und damit erhebliche Belastungen für die Realwirtschaft einhergehen, sind auch Veränderungen im Investitionsverhalten der Kunden nicht auszuschließen. Dies kann daher einen dämpfenden Einfluss auf die Manz Automation haben, wenngleich die Gesellschaft optimistisch ist, das geplante Wachstum fortzusetzen.

.../5

Mit der jüngsten Gesetzesänderung entwickelt sich die USA zu einem attraktiven Zielmarkt, den die Gesellschaft verstärkt erschließen will. Deshalb ist die Gründung einer weiteren Niederlassung an der Westküste der USA geplant, um die Akquise von Neukunden voranzutreiben. Darüber hinaus sind die sonnenreichen arabischen Länder lukrative Zielmärkte. Durch geschlossene Kooperationen wie mit der Masdar PV GmbH, einem durch einen unabhängigen Staatfonds aus Abu Dhabi finanzierten Unternehmen, eröffnet sich die Manz Automation weitere Wachstumschancen in dieser Region. Auch die kürzliche Gründung einer Niederlassung in Indien soll künftig zum weiteren Wachstum der Gesellschaft im asiatischen Raum beitragen.

.../6

Somit wird die Manz-Gruppe die eingeschlagene Wachstumsstrategie konsequent weiter verfolgen. Durch die zur Verfügung stehenden Mittel aus der Kapitalerhöhung können die Ziele, wie der Ausbau der technologischen Marktführerschaft, die verstärkte Expansion ins Ausland sowie eine weitere Erhöhung des Wertschöpfungsanteils für die Produktion von Solarzellen und -modulen, realisiert werden.

.../7

.../(grafik)

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS **0035**

↳ konzern-gewinn- und verlustrechnung	0035
↳ konzernbilanz	0036
↳ konzernkapitalflussrechnung	0037
↳ konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung	0038
↳ segmentbericht geschäftsbereiche [primäres berichtsformat]	0039
↳ segmentberichterstattung regionen [sekundäres berichtsformat]	0039

KONZERNANHANG **0040**

↳ grundlagen	0040
↳ konsolidierungskreis	0041
↳ wesentliche ereignisse der berichtsperiode	0042
↳ erläuterungen zu einzelnen posten der gewinn- und verlustrechnung	0043
↳ erläuterungen zu einzelnen posten der bilanz	0044
↳ erläuterungen zur segmentberichterstattung	0047
↳ wesentliche ereignisse von besonderer bedeutung nach ende der berichtsperiode	0047
↳ weitere angaben	0047

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in TEUR

	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2007	1.7.–30.9.2008	1.7.–30.9.2007
Umsatzerlöse	159.096	46.763	57.496	18.697
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-395	4.350	142	2.137
Aktivierete Eigenleistungen	3.406	1.180	2.028	521
Gesamtleistung	162.107	52.293	59.666	21.355
Sonstige betriebliche Erträge	3.824	140	1.784	35
Materialaufwand	-97.757	-28.627	-36.656	-11.952
Rohergebnis	68.174	23.806	24.794	9.438
Personalaufwand	-29.535	-11.561	-11.269	-4.755
Abschreibungen	-2.946	-1.076	-1.175	-398
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.924	-4.888	-5.604	-1.881
Operatives Ergebnis [EBIT]	18.769	6.281	6.746	2.404
Ergebnis aus at-equity-bilanzierten Finanzanlagen	8	0	3	0
Finanzergebnis	-249	160	403	190
Ergebnis vor Steuern [EBT]	18.528	6.441	7.152	2.594
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.434	-1.864	-1.874	-420
Konzernergebnis	14.094	4.577	5.278	2.174
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	376	0	233	0
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz Automation AG	13.718	4.577	5.045	2.174
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3.895.458	3.379.067	4.480.054	3.582.900
Ergebnis je Aktie in EUR [verwässert = unverwässert]	3,52	1,35	1,13	0,61

KONZERNBILANZ IFRS in TEUR

	30.09. 2008	31.12. 2007
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	57.937	9.141
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.488	5.830
Sachanlagen	15.944	2.988
Finanzanlagen, at-equity-bilanziert	298	289
Latente Steuern	1.028	34
Sonstige langfristige Vermögenswerte	179	0
Kurzfristige Vermögenswerte	220.037	73.235
Vorräte	38.777	14.712
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.581	23.020
Ertragsteuerforderungen	1.894	262
Derivative Finanzinstrumente	0	445
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.458	1.192
Wertpapiere	38.699	14.554
Flüssige Mittel	47.044	18.889
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.584	161
SUMME AKTIVA	277.974	82.376
Passiva		
Eigenkapital	184.967	52.647
Gezeichnetes Kapital	4.480	3.583
Kapitalrücklagen	144.088	35.555
Gewinnrücklagen	-1.211	566
Währungsumrechnung	2.585	12
Konzernbilanzgewinn	26.649	12.931
Anteilseigner der Manz Automation AG	176.591	52.647
Minderheitsanteile	8.376	0
Langfristige Schulden	22.398	6.278
Langfristige Finanzschulden	8.655	1.500
Abgegrenzte Investitionszuwendungen	126	91
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	40	19
Pensionsrückstellungen	4.043	59
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.190	321
Latente Steuern	8.344	4.288
Kurzfristige Schulden	70.609	23.451
Kurzfristige Finanzschulden	9.961	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.685	5.425
Erhaltene Anzahlungen	12.876	14.282
Steuerschulden	396	65
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.439	3.359
Derivative Finanzinstrumente	2.120	0
Übrige Verbindlichkeiten	3.088	315
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	44	5
SUMME PASSIVA	277.974	82.376

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG in TEUR

	1.1. –30.9.2008	1.1. –30.9.2007
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	14.095	4.577
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.946	1.076
Gewinn aus At-equity-Beteiligung	-8	0
Zunahme [+] / Abnahme [-] von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	1.208	107
Cash Flow	18.241	5.760
Gewinn [-] / Verlust [+] aus Anlageabgängen	-53	0
Zunahme [-] / Abnahme [+] der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-35.116	-16.164
Zunahme [+] / Abnahme [-] der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	12.331	17.796
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.597	7.392
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	53	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.807	-2.367
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	-44.690	0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-22.721	0
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	0	-261
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-72.165	-2.628
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	112.322	22.796
Kosten der Kapitalbeschaffung [vor Steuern]	-4.020	-702
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-19	-86
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-1.594	0
Veränderung der Kontokorrentkredite	-1.811	110
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	104.878	22.118
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes [Zwischensumme 1–3]	28.116	26.882
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	40	-20
Finanzmittelbestand am 1.1.	18.888	12.542
Finanzmittelbestand am 30.9.	47.044	39.404
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Flüssige Mittel	47.044	39.404
Finanzmittelbestand am 30.9.	47.044	39.404

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS 30. SEPTEMBER 2008 in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Anteilseigner der Manz Automation AG	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
			Thesaurierte Gewinne	Marktbewertung					
Stand 1. Januar 2008	3.583	35.555	172	394	13	12.931	52.648	0	52.648
Kapitalerhöhungen	897	111.425					112.322		112.322
Kosten der Kapitalbeschaffung [nach Steuern]		-2.892					-2.892		-2.892
Periodenüberschuss						13.718	13.718	376	14.094
Minderheitsanteile aus Anteilerwerben							0	8.000	8.000
Konsolidierungsbedingte Währungsverluste/-gewinne [Saldo]					2.572		2.572		2.572
Bewertung Finanzinstrumente				-1.777			-1.777		-1.777
Stand 30. September 2008	4.480	144.088	172	-1.383	2.585	26.649	176.591	8.376	184.967
Stand 1. Januar 2007	3.257	13.529	172	-6	27	4.686	21.665	0	21.665
Kapitalerhöhungen	326	22.470					22.796		22.796
Kosten der Kapitalbeschaffung [nach Steuern]		-433					-433		-433
Periodenüberschuss						2.403	2.403		2.403
Konsolidierungsbedingte Währungsverluste/-gewinne [Saldo]					-31		-31		-31
Bewertung Finanzinstrumente				69			69		69
Stand 30. September 2007	3.583	35.566	172	63	-4	7.089	46.469	0	46.469

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE [PRIMÄRES BERICHTSFORMAT] ZUM 30. SEPTEMBER 2008 in TEUR

	systems.solar		systems.lcd		systems.aico		Sonstige		Zentralfunktionen/ Übriges		Konsolidierung		Konzern	
	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007
Umsätze mit Dritten	88.807	32.641	34.139	5.814	8.956	8.308	27.194	0	0	0			159.096	46.763
Umsätze mit anderen Segmenten							9.973				-9.973			
EBIT	38.169	14.071	10.364	2.194	1.290	1.159	2.531	0	-33.585	-11.143			18.769	6.281
EBIT [nach Umlage Zentralfunktionen/ Übriges]	14.836	4.752	3.102	769	717	760	114	0					18.769	6.281
Segmentvermögen	97.608	25.570	48.065	4.014	9.017	8.496	25.553	0	97.731	41.241			277.974	79.321
Segmentschulden	29.265	16.892	9.328	2.731	2.031	1.101	5.889	0	46.494	17.475			93.007	38.199
Nettovermögen	68.343	8.678	38.737	1.283	6.986	7.395	19.664	0	51.237	23.766			184.967	41.122
Anlagenzugänge	16.296	1.088	12.091	72	3.594	656	4.013	0	424	551			36.418	2.367
Abschreibungen	1.127	284	613	173	502	493	390	0	314	126			2.946	1.076
Mitarbeiter [Jahresdurchschnitt]	197	100	322	23	76	69	468		262	40			1.325	232

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN [SEKUNDÄRES BERICHTSFORMAT] ZUM 30. SEPTEMBER 2008 in TEUR

	Deutschland		Übriges Europa		Asien		Amerika		Sonstige Regionen		Konsolidierung		Konzern	
	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007	1.1. -30.9. 2008	1.1. -30.9. 2007
Außenumsatz nach Standort des Kunden	32.999	17.776	19.741	9.497	95.965	17.807	8.868	1.388	1.523	295			159.096	46.763
Buchwert des Segmentvermögens nach Standort der Vermögenswerte	170.877	75.402	15.330	1.910	90.011	452	1.756	1.557	0	0			277.974	79.321
Investitionen in das Anlagevermögen nach Standort der Vermögenswerte	4.674	2.176	5.378	118	26.346	25	20	48		0			36.418	2.367

Konzernanhang

I. GRUNDLAGEN

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde nach den vom International Accounting Board [IASB] formulierten International Financial Reporting Standards [IFRS], soweit von der EU zur Anwendung in Europa freigegeben, aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

.../1

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2007 im Einzelnen veröffentlicht.

.../2

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro [TEUR] angegeben.

.../3

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz Automation AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen ["Control"-Verhältnis]. Neben der Manz Automation AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen folgende Tochterunternehmen:

.../4

	Anteil in %
Vollkonsolidierte Unternehmen	
Manz Automation Inc., North Kingstown/USA	100,0
Manz Automation Hungary Kft., Debrecen/Ungarn	100,0
MVG Hungary Kft., Debrecen/Ungarn	100,0
Manz Immo Hungary Kft., Debrecen/Ungarn	100,0
Manz Automation Slovakia s.r.o., Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	90,0
Manz Automation Spain S.L., Madrid/Spanien	100,0
Manz Automation Tübingen GmbH, Tübingen/Deutschland	100,0
Helmut Majer Verwaltungsgesellschaft mbH, Tübingen/Deutschland	100,0
Manz Automation Asia Ltd., Hong-Kong	100,0
Manz Automation Taiwan Ltd. 1], Hsinchu/Taiwan	100,0
Manz Automation [Shanghai] Co. Ltd. 1], Shanghai/China	100,0
Manz Intech Machines Co. Ltd. 1], Chungli/Taiwan	75,6
Intech Enterprises [B.V.I.] Co. Ltd. 2], Road Town/British Virgin Island	75,6
Intech Machines [B.V.I.] Co. Ltd. 2], Road Town/British Virgin Island	75,6
Intech Machines [Suzhou] Co. Ltd. 3], Suzhou/China	75,6
Qinhuangdao Intech Machines Ltd. 3], Qinhuangdao/China	75,6
Intech Technical [Shenzhen] Co. Ltd. 3], Shenzhen/China	75,6
Konsolidierung at-Equity	
Axsystems Ltd, Petach-Tikva/Israel	24,0

1] über Manz Automation Asia Ltd.

2] über Manz Intech Machines Co. Ltd.

3] über Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd.

UNTERNEHMENSERWERBE

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurden 100 % der Anteile an der Christian Majer GmbH & Co. KG in Tübingen, Deutschland [jetzt: Manz Automation Tübingen GmbH] übernommen. Der Kaufpreis für die Übertragung der Anteile und die Übertragung von Gesellschafterdarlehen betrug insgesamt 3,4 Mio. Euro. Von diesem Betrag entfielen 1,7 Mio. Euro auf den Erwerb der Anteile und 1,7 Mio. Euro auf die Abtretung von Gesellschafterdarlehen. .../5

Mit Wirkung zum 1. Februar 2008 wurden 90 % der Anteile an der Böhm Electronic Systems Slowakei s.r.o [jetzt: Manz Automation Slovakia s.r.o.] durch Zahlung eines Kaufpreises in Höhe von 4,3 Mio. Euro und der Übernahme eines Darlehens in Höhe von 0,9 Mio. Euro erworben. .../6

Weiterhin konnte am 7. April 2008 ein Übernahmeangebot für die in Taiwan börsennotierte Intech Machines Co. Ltd. [jetzt: Manz Intech Machines Co. Ltd.] mit dem Erwerb von 70,93 % der Anteile erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kaufpreis belief sich auf 34,5 Mio. Euro zuzüglich Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1,0 Mio. Euro. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre im September 2008 in Höhe von 5,1 Mio. Euro konnte der Aktienanteil, den die Manz Automation Asia Ltd. hält, auf 75,60 % erhöht werden. .../7

Aus den noch nicht abgeschlossenen Allokationen der Kaufpreise auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt resultiert zum 30. September 2008 ein Zugang des Geschäfts- und Firmenwerts in Höhe von insgesamt 23,8 Mio. Euro. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden können sich im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation noch ergeben. .../8

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 sind die Kaufpreisallokationen der einzelnen Gesellschaften ausführlich dargestellt. .../9

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

Im März 2008 wurde die Manz Automation Spain S.L., Madrid, gegründet. .../10

III. WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 die Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 46,8 Mio. Euro um 240 % auf 159,1 Mio. Euro erhöht. .../11

Das operative Ergebnis [EBIT] hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 6,3 Mio. Euro um 198 % auf 18,8 Mio. EUR verbessert. .../12

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

MATERIALAUFWAND

.../13

in TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.226	18.095
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.531	10.532
	97.757	28.627

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

.../14

in TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Werbe- und Reisekosten	3.035	1.248
Ausgangsfrachten, Verpackung	3.190	365
Mieten und Leasing	2.450	480
Provisionen	1.109	89
Rechts- und Beratungskosten	1.040	568
Versicherungen	393	152
Kursverluste	766	179
Übrige	4.941	1.807
	16.924	4.888

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

.../15

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

.../16

in TEUR	30.9.2008	30.9.2007
Laufender Steueraufwand	722	207
Latenter Steueraufwand	3.712	1.657
	4.434	1.864

V. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

.../17

in TEUR	30.9.2008	31.12.2007
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	1.310	432
Nassprozesstechnologie aus Kaufpreisallokation Manz Intech Machines Co. Ltd.	7.677	0
Aktivierte Entwicklungskosten	7.733	5.367
Firmenwerte		
Manz Intech Machines Co. Ltd.	16.843	0
Manz Automation Slovakia s.r.o.	3.985	0
Manz Automation Tübingen GmbH	2.904	0
Helmut Majer Verwaltungsgesellschaft mbH	4	0
Manz Automation Hungary Kft.	32	30
	40.488	5.829

SACHANLAGEN

.../18

in TEUR	30.9.2008	31.12.2007
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.828	668
Technische Anlagen und Maschinen	3.055	1.074
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.411	956
Geleistete Anzahlungen	1.650	290
	15.944	2.988

VORRÄTE

.../19

in TEUR	30.9.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.201	1.794
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.563	10.579
Fertige Erzeugnisse, Waren	2.896	1.082
Geleistete Anzahlungen	5.117	1.257
	38.777	14.712

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

.../20

in TEUR	30.9.2008	31.12.2007
Künftige Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	39.038	13.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.543	9.168
	88.581	23.020

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

.../21

in TEUR	30.9.2008	31.12.2007
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der langfristigen Fertigungsaufträge	107.894	32.808
abzüglich Erhaltene Anzahlungen	-68.856	-18.956
	39.038	13.852

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

.../22

in TEUR	30.9.2008	31.12.2007
Steuerforderungen [keine Einkommens- und Ertragsteuern]	2.615	869
Forderungen Personal	93	14
Zinsabgrenzungen	656	189
Mietkautionen *)	0	84
Übrige	94	36
	3.458	1.192

*) Mietkautionen werden zum 30.9.2008 unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der "Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung" dargestellt.

.../23

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital hat sich auf 4.480.054 Euro [31. Dezember 2007: 3.582.900 Euro] erhöht und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

.../24

Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 21. April 2008 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 3.582.900,00 Euro um 1.143,00 Euro auf 3.584.043,00 Euro erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch Ausgabe von 1.143 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag [Stückaktien] an 61 Arbeitnehmer der Gesellschaft gegen Einbringung ihrer Ansprüche aus Gewinnbeteiligung bzw. leistungsbezogener Vergütung als Sacheinlagen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 6. Mai 2008 in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die 1.143 neuen Aktien bis zum 17. Oktober 2008 nicht zu veräußern [Haltefrist].

.../25

Der Vorstand hat am 10. Juni 2008 unter Ausübung seiner aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 11. August 2006 erteilten Ermächtigung gemäß §3 Abs. 3 der Satzung [genehmigtes Kapital] i.V.m. §202ff. AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10. Juni 2008 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 3.584.043,00 Euro um 896.011,00 Euro auf 4.480.054,00 Euro durch Ausgabe von 896.011 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag [Stückaktien] mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2008 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären der Gesellschaft mit Ausnahme eines Spitzenbetrags von 0,25 Euro, entsprechend 0,25 neuen Aktien, im Verhältnis 4:1 zum Bezug angeboten. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 27. Juni 2008 in das Handelsregister eingetragen.

.../26

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern.

.../27

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich von 0,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007 auf 4,0 Mio. Euro zum 30. September 2008. Dieser Anstieg war im Wesentlichen bedingt durch den zum 1. Januar 2008 erfolgten Anteilerwerb der Christian Majer GmbH & Co. KG [jetzt: Manz Automation Tübingen GmbH]. Bei der Manz Automation Tübingen GmbH bestehen aus einer Versorgungsordnung, welche für Neuzugänge ab dem 15. Juli 1997 geschlossen wurde, Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3,7 Mio. Euro. Saldiert mit den bestehenden Aktivwerten aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro ergab sich zum 30. September 2008 eine Pensionsrückstellung in Höhe von 3,4 Mio. Euro bei der Manz Automation Tübingen.

.../28

LANGFRISTIGE UND KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden von 1,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007 auf 8,7 Mio. Euro betreffen langfristige Bankverbindlichkeiten der Manz Intech Machines Co. Ltd.

.../29

Die kurzfristigen Finanzschulden zum 30. September 2008 in Höhe von 10,0 Mio. Euro entfallen im Wesentlichen auf die Manz Automation Slovakia s.r.o.

.../30

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Aufgrund der Akquisitionen im ersten Halbjahr 2008 wurde die Segmentberichterstattung um den Geschäftsbereich Sonstige erweitert. Dieser umfasst vor allem die Auftragsfertigung für Drittkunden der Manz Automation Slovakia s.r.o., das Geschäftsfeld der nasschemischen Prozessanlagen für die Leiterplatten-Industrie der Manz Intech Machines Co. Ltd. sowie das Geschäftsfeld der Herstellung von Maschinen für die Verarbeitung von Papier, Folien und Verpackungen der erworbenen Christian Majer GmbH & Co. KG [jetzt: Manz Automation Tübingen GmbH].

.../31

Das Geschäftsfeld der Herstellung von nasschemischen Prozessanlagen für die LCD-Industrie der Manz Intech Machines Co. Ltd. ist dem Geschäftsbereich systems.lcd zugeordnet.

.../32

VII. WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

.../33

VIII. WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2008 durchschnittlich 1.325 Mitarbeiter [30. September 2007: 232 Mitarbeiter].

.../34

VORSTAND

Dieter Manz, Dipl. Ing. [FH] Vorstandsvorsitzender
Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann, Vorstand Finanzen
Volker Renz, Dipl. Ing. [FH], Vorstand Operations
Otto Angerhofer, Dipl. Ing. [FH]

.../35

AUFSICHTSRAT

Dr. Jan Wittig [Aufsichtsratsvorsitzender], Rechtsanwalt
[Rechtsanwälte Dr. Schaudt und Kollegen, Stuttgart]
Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec. [stellvertretender Vorsitzender],
[Geschäftsführender Gesellschafter der Ebner Stolz Mönning Unternehmensberatung GmbH, Stuttgart]
Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Rolf D. Schraft, Ingenieur
[ehemaliger Leiter des Fraunhofer-Institutes für Produktionstechnik und Automatisierung, Stuttgart]

.../36

Manz Automation AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Telefon +49 7121 9000-0
Telefax +49 7121 9000-99
www.manz-automation.com
info@manz-automation.com